**JUNIOR Landeswettbewerb 2018 in Rheinland-Pfalz:
Mit individuellen Office-Ordnerhüllen gewinnt die
Schülerfirma „SewCase“ von der Berufsbildenden
Schule für Wirtschaft Trier**

**Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und
Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt küren
Siegerteam in Mainz**

Mainz, 15. Mai 2018. Mit ihrer praktischen Geschäftsidee überzeugte die JUNIOR Firma „SewCase“ der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft Trier und wurde mit selbst designten individuellen Office-Ordnerhüllen beim diesjährigen JUNIOR Landeswettbewerb zum besten rheinland-pfälzischen Schülerunternehmen 2018 gewählt. Das Team nimmt am JUNIOR Bundeswettbewerb am 21. Juni 2018 in Berlin teil. Darüber hinaus erhielten die Sieger ein vom Radiosender bigFM gestiftetes Moderationscoaching. Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt gratulierten den Siegern im Foyer der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in Mainz.

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig erklärte:
„Schülerfirmen sind eine tolle Sache, denn hier lernen Schülerinnen und Schüler unter echten Bedingungen, wie man ein Unternehmen gründet, entwickelt und zum Erfolg führt. Sie erfahren ganz praktisch, wie ökonomisches Handeln funktioniert. Sie arbeiten im Team, müssen sich organisieren, planen, aber auch Konflikte lösen. Alle Schülerfirmen, die bei diesem Wettbewerb dabei sind, können stolz auf ihre Leistungen sein. Den Lehrkräften,

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

CLAUDIA BELZ
Pressesprecherin
Holzhofstraße 4
55116 Mainz

Telefon: 06131 6172-1670
Telefax: 06131 6172-1299
Internet: www.isb.rlp.de
E-Mail: claudia.belz@isb.rlp.de
www.twitter.com/claudiabelzISB

die sie dabei unterstützen, möchte ich für ihr großes Engagement herzlich danken.“

Auch Wirtschaftssekretärin Daniela Schmitt lobte die Schülerinnen und Schüler: „Die Jugendlichen lernen bei dem Wettbewerb, was es bedeutet, eine Geschäftsidee zu entwickeln und sie wirtschaftlich tragfähig umzusetzen. Das haben sie mit viel Elan und Kreativität getan, wie die Gewinnerprojekte zeigen. Wir stärken mit Wettbewerben wie dem JUNIOR den Unternehmergeist und motivieren junge Leute, später eventuell mal ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Jungunternehmer oder Start-ups bringen Dynamik für die gesamte Wirtschaft.“

Über den zweiten Platz und 300 Euro freuten sich die Schülerinnen und Schüler des Privaten Gymnasiums der Ursulinen Ahrweiler Calvarienberg aus Bad Neuenahr-Ahrweiler. Das Schülerunternehmen „nAHRvigator“ überzeugte die Jury mit ihrer Informationsapp für die Region Ahrweiler. Der Betrag wurde von der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU) gespendet, die mit ihrer Einrichtung SchuleWirtschaft Rheinland-Pfalz seit vielen Jahren den JUNIOR Landeswettbewerb unterstützt.

„Unternehmerische Tätigkeiten eröffnen neue und interessante Perspektiven. Sie sind mit einem hohen Maß an persönlicher Freiheit und Gestaltungsmöglichkeiten verbunden. Deshalb ist es so wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Unternehmertum kennen lernen. Hier hat sich JUNIOR seit vielen Jahren bewährt. Und selbst wer sich später nicht selbstständig macht, wird von den Erfahrungen des JUNIOR-Jahres profitieren“, so LVU-Präsident Dr. Gerhard F. Braun.

Den dritten Platz belegten Firmengründer des Franziskus Gymnasiums Nonnenwerth aus Remagen. Mit ihrem Unternehmen „rocash“ verarbeiten sie rostige

Konservendosen zu stylischen, individuellen Designlichtern. Das Team freute sich über einen von der ISB gestifteten Scheck im Wert von 200 Euro. „Bereits seit dem Jahr 1999 unterstützen wir das JUNIOR Programm Rheinland-Pfalz und sind jedes Jahr wieder von den vorgestellten Geschäftsideen, den Produkten und Präsentationen begeistert“, erklärte Ulrich Dexheimer, Sprecher des Vorstandes der ISB. „Als Förderbank tragen wir gerne dazu bei, die ersten Schritte der Unternehmergegeneration von morgen zu begleiten.“

„Es ist immer wieder beeindruckend, mit welcher Begeisterung und Energie die Jugendlichen ihre eigenen Ideen entwickeln und vorantreiben. Ich freue mich schon auf den Bundeswettbewerb und bin gespannt, ob sich SewCase auch gegen die Konkurrenz aus den anderen Bundesländern durchsetzen kann“, erklärte Dominic Sickelmann, Leiter Marketing und Innovation IW JUNIOR gemeinnützige GmbH. Sollte das rheinland-pfälzische Siegerunternehmen den Bundeswettbewerb in Berlin gewinnen, vertrete es im Juli Deutschland beim Europawettbewerb in Belgrad.

Über das JUNIOR Programm

Die Schülerfirmenprogramme des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH, werden bundesweit seit 1994 angeboten. Bei JUNIOR gründen Schüler ein auf ein Schuljahr befristetes Schülerunternehmen. Im Team erlernen und erproben die Schüler Grundprinzipien unternehmerischen Handelns. Die Umsetzung der eigenen Geschäftsidee lässt die Teilnehmer praktisch erfahren, wie sich das eigene Handeln wirtschaftlich, sozial und ökologisch auswirkt. Mit JUNIOR expert, JUNIOR advanced und JUNIOR basic bietet die IW JUNIOR insgesamt drei unterschiedlich komplexe Schülerfirmenprogramme an.

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) fördert JUNIOR expert in Rheinland-Pfalz seit dem Schuljahr 1999/2000 und führt den Wettbewerb in Kooperation mit der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU), der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz durch.

Seit dem Start der JUNIOR Programme 1994 haben mehr als 100.000 Schüler an den JUNIOR Programmen teilgenommen. In Rheinland-Pfalz waren im Schuljahr 2016/2017 694 Schülerinnen und Schüler in 50 JUNIOR Unternehmen aktiv.

Weitere Informationen zu den JUNIOR Schülerfirmenprogrammen und den weiteren Angeboten der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH finden Sie unter www.iwjunior.de.

Über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB):

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) mit Sitz in Mainz ist die Förderbank des Landes für die Wirtschafts-, Struktur- und Wohnraumförderung. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Investitionen mittelständischer Unternehmen, Existenzgründungen, Innovationen, Energieeffizienzmaßnahmen, kommunale Infrastrukturmaßnahmen sowie die Schaffung und Modernisierung von Wohnimmobilien unterstützt die ISB mit zinsgünstigen Darlehen, Beteiligungen, Bürgschaften und Zuschüssen sowie Know-how.